



DFZ - Blättle

Das Magazin für die ganze Familie zur
Dorffreizeit 2013



Do, 5. September 2013

Christlicher Verein Junger Menschen

Unglaubliche Szenen auf der Alb: Moses teilt das Meer

SCHWÄBISCHE ALB / ROTES MEER Wir erlebten einen weiteren, bewegenden



Tag zusammen mit Moses. Nachdem der Pharaon endlich einwilligte und das Volk Israel ziehen lässt, realisiert dieser ein wenig zu spät, was für ein Verlust das für ihn bedeutet. Daher eilt er ihnen nach. Eingeengt zwischen den nachziehenden Ägyptern und dem sich vor ihnen aufbauenden Roten Meeres bricht Panik aus. Mit Gottes Hilfe gelingt es Mose jedoch, das Volk durch das Meer zu führen. Am anderen Ufer angekommen verschwindet der ihnen erschienene Pfad und viele ägyptischen Wachen ertrinken. Der Auszug gestaltet sich schwieriger als erwartet, denn es kommen weitere Probleme auf die Israeliten zu, wie zum Beispiel Durst und Hunger. Doch Moses weiß, dass Gott sie nicht im Stich lassen wird.

Am anderen Ufer angekommen verschwindet der ihnen erschienene Pfad und viele ägyptischen Wachen ertrinken. Der Auszug gestaltet sich schwieriger als erwartet, denn es kommen weitere Probleme auf die Israeliten zu, wie zum Beispiel Durst und Hunger. Doch Moses weiß, dass Gott sie nicht im Stich lassen wird.

Zitat des Tages:

Jesus spricht: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich.

Johannes 14,6



Geländespiel in vier Level

Die Kinder kennen es schon fast gar nicht mehr anders: Mitte der Woche steht der traditionelle Ausflug mit großem Geländespiel an. Das Spiel „Flucht aus Ägypten“ war in vier Level zu bewältigen.



In Level eins sammelten die Kinder Proviant, die dazu in die Rolle der Israeliten schlüpften. Danach wurden Demoplakate gegen den Pharaon erstellt und nach Kreativität bewertet. Während der Flucht sollten Lager aufgeschlagen werden, was in Level drei gefragt war (siehe Bild links). Abschließend war beim Grasskibau und -laufen die Teamfähigkeit unter Beweis zu stellen.

Der neue Sommer - Hit



Seit Beatrice Egli und Helene Fischer erlebt der Schlager eine Renaissance. Auch bei uns ist dies seit Jahren zu spüren. Nicht zum ersten Mal liefert der unglaubliche Wolfgang Petry, von allen herzlich „Wolle“ genannt, die Melodie für unser

DFZ-Lied. Damit Sie alle am Freitag kräftig mitsingen können, hier exklusiv der Refrain des Liedes zur Melodie von „Sieben Tage, sieben Nächte“.

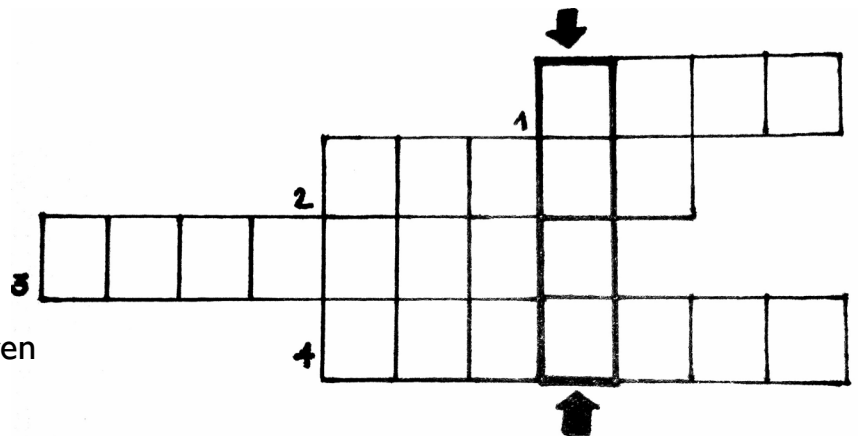
Refrain:

Sieben Tage sieben Nächte sieben Tage Spaß mit Gott,
bei der Dorffreizeit in Gerstett'
wird die Hütte heut gerockt.
Spiele, Freunde, gutes Essen für die Kinder stets bereit
und das eine wird uns bleiben
und das ist die gute Zeit.



Rätselspaß

- (1) Name unseres Technikers
- (2) Moses' Bruder
- (3) Straße des Gemeindehauses
- (4) Thema der DFZ vor zwei Jahren



Morgen großes Familienfest

Am Freitag findet unser traditionelles Fest im Gemeindehaus statt. Wie sie ihren Auszug aus Ägypten feierten, so wollen wir auch feiern. Mit verschiedensten Darbietungen der Kinder, Liedern, Häppchen und Bilderversteigerungen werden wir rund zwei angenehme Stunden gemeinsam verbringen.

Nur werden wir die Hektik, die die Israeliten beim Auszug hatten, außen vor lassen.

Die Festlichkeiten beginnen um Zweie mittags. Einlass ist für alle Gäste um 13.50 Uhr.

Dorffreizeit für Jung und Alt am Sonntag

Am Sonntag findet der Abschluss der Dorffreizeit in der Michaelkirche statt. Die Kinder gestalten den Gottesdienst mit. Zudem wird ein ausgewähltes Anspiel der DFZ noch einmal gezeigt. Der Gottesdienst ist für die ganze Familie.